



Im CENTRUM-Warenhaus Dresden wird eine zweite Kooperationsverkaufseinrichtung mit dem Kombinat „brillant“ vorbereitet. Unser Foto zeigt Genossin Ulrike Kahlert, stellvertretende Fachdirektorin Handel/Einkauf/Kooperation (Bildmitte), mit den Verkäuferinnen Annette Hessel (l.) und Petra Richter (r.) beim Einrichten des Bereiches.

Foto: Marion Gröning

dige handelstechnische Ausrüstung entsteht in enger Zusammenarbeit des Rationalisierungsmittelbaus unseres Warenhauses mit Dresdner Handwerksbetrieben.

Wesentlichen Anteil am Ausbau der Kooperationsbeziehungen mit dem Kombinat „brillant“ hat die Jugendbrigade „Helmut Gansauge“ aus der Verkaufsabteilung Lederwaren. Die Jugendlichen unterstützen die Mitarbeiter des Kombinates bei der Auswahl der Waren, die in der neuentstehenden Verkaufseinrichtung angeboten werden sollen. Das sind vor allem Reisetaschen, Koffer-, Hand- und Jugendtaschen, Reisesets, Gürtel und Sportbeutel. Die Mitglieder der Jugendbrigade wollen damit eine ständig stabile und bedarfsgerechte Versorgung in einer hohen Qualität erreichen.

Die Jugendlichen erklärten sich weiterhin bereit.

eine Prägeeinrichtung für Lederwaren aufzustellen. Sie erweitern damit den Kundendienst um eine Dienstleistung, für die es eine große Nachfrage gibt.

Bewährt haben sich in unserem Warenhaus die Kooperationsstände, die in den einzelnen Verkaufsabteilungen errichtet werden. Die Produktionsbetriebe erhalten die Möglichkeit, ihre Erzeugnisse anzubieten. Sie bereichern und beleben damit das Angebot. Inzwischen gibt es 7 Kooperationsstände, davon 6 mit Kombinat und Betrieben des Bezirkes Dresden. Einmal im Jahr sind im Warenhaus die Tage der Produktion. Den Kombinat und Betrieben bieten wir an, im direkten Kontakt mit dem Kunden neue Erzeugnisse vorzustellen und Testverkäufe zu tätigen. Dafür sind die zeitweiligen Kooperationsstände gut geeignet.

Leserbriefe

den, den 70. Jahrestag als welthistorisches Ereignis, als Beginn des größten Umschwungs in der Geschichte der Menschheit darzustellen. Sie haben konkrete Taten des Betriebes oder der Einrichtung zur Vertiefung der Freundschaft mit der Sowjetunion und zur Stärkung unserer Republik dargestellt, haben eigene Wettbewerbsvorhaben, Bilanzen und persönliche Verpflichtungen eingearbeitet.

Die Gestaltung vieler Wandzeitungen war beachtlich. Bei der Anleitungsveranstaltung am .12. November 1987 stellte die

Kreisleitung 7 Wandzeitungen aus, um zu zeigen, welche Mühe sich manche Grundorganisationen machten, welche Ideen sie einbrachten und wie viele Aktivitäten viele Parteiorganisationen darzulegen hatten. Damit regten wir gleichzeitig zum Erfahrungsaustausch an. Er hilft den Grundorganisationen bei der Wandzeitungsarbeit.

Wir nehmen die Auszeichnung nach Bereichen vor und würdigen auch solche Grundorganisationen, die kontinuierlich gute Wandzeitungsarbeit machen, aber dann nicht zu den Preisträ-

gern gehören. Mit einem Schreiben an alle beteiligten Grundorganisationen würdigt der 1. Sekretär der Kreisleitung die Leistungen vieler Genossen. Das unterstreicht, daß Wandzeitungsarbeit keine Nebensache ist, sondern daß die gute Tradition der Arbeiterklasse, mit Wandzeitungen die Massen zu erreichen, auch heute von Bedeutung ist.

Helga Urbansky
Politischer Mitarbeiter
in der Abteilung Agitation und Propaganda
der Kreisleitung Demmin der SED